

## Innung Bielefeld Generationswechsel bei Lehrlingsbetreuung

Mehr als 2500 Lehrlinge haben Erwin Zimmermann (71) als Lehrlingswart und Kurt Buschmann (64) als sein Stellvertreter während ihrer 28jährigen Amtszeit in Zwischen- und Gesellenprüfung ihr Wissen abgefragt. Viele dieser Lehrlinge sind heute gestandene Meister. Auf der Innungsversammlung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bielefeld am Donnerstag, dem 2. März 2000, wurden beide aus ihren Ämtern verabschiedet. Als Anerkennung für sein insgesamt 38 Jahre währendes ehrenamtliches Engagement erhielt Erwin Zimmermann eine Ehrentafel mit dem bronzenen Leineweber. Kurt Buschmann, der insgesamt 31 Jahre für die



**Noch ein Gruppenfoto zum Abschied: Erwin Zimmermann, Kurt Buschmann, Ehrenobermeister Helmut W. Steinbicker, Walter Hechler, Frank Brockmann und Peter Brinkmann**

Innung aktiv war, erhielt einen Ehrenkrug der Innung. „Beide haben mit ihrem außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagement Maßstäbe gesetzt, an denen sich andere messen lassen müssen“, würdigte Obermeister Walter Hechler die Verdienste

von Erwin Zimmermann und Kurt Buschmann.

Als Nachfolger wählte die Versammlung Peter Brinkmann (37) zum Lehrlingswart und Frank Brockmann (35) zu dessen Stellvertreter. Die ständige technische Weiterentwicklung sei so-

wohl eine Herausforderung wie auch Chance für junge Leute, in den Heizung-Sanitär-Berufen Karriere zu machen. Hierfür günstige Rahmenbedingungen und Grundlagen zu schaffen, sehen beide als eine ihrer vordringlichsten Aufgaben.

# SACHSEN-ANHALT

## Mehr Qualität Qualifizierung von Monteuren

Im Februar startete der Fachverband Sachsen-Anhalt in Magdeburg eine vierwöchige Qualifizierung für Monteure der Sanitär- und Heizungsbranche (SHK). 50 Monteure aus Innungsbetrieben nahmen die Gelegenheit war, sich in einer der jährlich stattfindenden Weiterbildung mit dem neusten Stand der Technik vertraut zu machen. Ständig neue Anforderungen im Bereich des Umweltschutzes, wachsende Ansprüche der Kunden an die Qualität handwerklicher Leistungen, neue Technologien und Gesetze, Vorschriften und Normen, völlig neue Möglichkeiten der Kommunikationstechnik, all das stellt die

Handwerksfirmen vor äußerst komplexe Aufgaben.

„Wer gut ausgebildet ist, wird zum Wohle unserer Kunden auch seinen Mann stehen. Eine Handwerksfirma muß in der heutigen Zeit „Allround“-Talente haben. Denn ein Kunde möch-

te möglichst alle Leistungen fachkundig aus einer Hand und nicht mit zig Firmen verhandeln müssen, um ein neues Bad zu bekommen“, brachte Egbert Quantz (42), Geschäftsführer der Firma Sanitär- und Heizungsbau GmbH Wanzleben,

zum Ausdruck. „Und auch der richtige Umgang mit dem Kunden will gelernt sein.“ und meldete gleich vier seiner Installateure zum Lehrgang an. Über das Land und die EU werden bis zu 80 % der Lehrgangs- und Lohnkosten getragen.



**50 Monteure nahmen die Gelegenheit zur Qualifizierung war**